

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Abonnementpreis
vierteljährlich 4 1/2 RM.
halbjährlich 8 RM. durch die Post
bezogen 8 RM. Subskriptionspreis 10 RM.
Jahrespreis 16 RM. 50 C.
Einzelhefte 5 C.

Inserate 6 gekürzte Zeilen zu 20 Pf.
Seltene Schriften laut an Verlagsbuchhändler.
Tafelanschläge, Differenzial nach höchstem Tarif.

Reklamen
unter dem Rubricationszeichen die Anzahl
Zeile 50 Pf., von den 5 am ersten und letzten
des Anzeigens 30 Pf.
Inserate sind nach den Bedingungen zu
halten. — Rabatt wird nicht gegeben.
Schnell ankommen oder durch Post
nachzusenden.

Erscheinet täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Zobenzogasse 2.
Sprechstunden der Redaction:
Bismarckstr. 10-12 Uhr.
Redaktionsamt 5-6 Uhr.

Annahme der für die nächstfolgende
Nummer bestimmten Inserate an
Wochentagen bis 5 Uhr Nachmittags,
an Sonn- und Festtagen bis 12 Uhr.

In den Filialen für Inf.-Annahme:
Cito Kiew's Garten, (Hilfs-Garten),
Rosastraße 11,
Louis Köpcke,
Rosastraße 14 port. und Ringstraße 7,
nur bis 1 1/2 Uhr.

Nr. 328.

Montag den 24. November 1890.

84. Jahrgang.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Schankzettel.

Mit Zustimmung der Herren Stadtratsmitglieder haben wir die wechsellösende Stadtschankzettel für die Wochentage bis 5 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen bis 12 Uhr, in den Filialen für Inf.-Annahme: Cito Kiew's Garten, (Hilfs-Garten), Rosastraße 11, Louis Köpcke, Rosastraße 14 port. und Ringstraße 7, nur bis 1 1/2 Uhr.

Schankzettel.

Mit Zustimmung der Herren Stadtratsmitglieder haben wir die wechsellösende Stadtschankzettel für die Wochentage bis 5 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen bis 12 Uhr, in den Filialen für Inf.-Annahme: Cito Kiew's Garten, (Hilfs-Garten), Rosastraße 11, Louis Köpcke, Rosastraße 14 port. und Ringstraße 7, nur bis 1 1/2 Uhr.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi, Dr. Reckhoff.

Gewölbe-Vermiethung.

Das im Erdgeschoss des ehemaligen Stockhauses am Marktplatz neben der Dousor nach dem Vorgänger zu gelegenen, mit Gabelschere- und sonstigen Werkzeugausrüstung versehenen Verkaufsgewölbe ist vom 1. April 1891 an gegen einhalbjährige Kündigung abvermiethen zu werden.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi, Krumbiegel.

Auktionsverkauf.

Montag, den 1. December dieses Jahres sollen von Vermittlung 9 Uhr ab auf dem Hofplatz in Akt. 25 b des Auktionshelfers in der sogenannten Kottbuscher Gasse an der grünen Linie
150 Eichen-Plattbohle n. 21/100 cm Mittellänge 216 m Länge
219 Eichen 17 1/4
55 Eichen 18 5/8
18 Eichen 17 3/4
5 Platanen 23 3/4
15 Eichen 18 3/4
1 Birken 45
1 Kirschbaum 22

Schankzettel.

Montag, den 29. November d. J. von Vermittlung 9 Uhr ab, soll im Gerichtsaal des Amtmanns Leipzig — Hofplatz — Thurnmarkt 2. St. 1. Part. 1. Stock
1. Part. 1. Stock
1. Part. 1. Stock
1. Part. 1. Stock
1. Part. 1. Stock
1. Part. 1. Stock
1. Part. 1. Stock
1. Part. 1. Stock

Royal Wilhelm III. der Niederlande.

Am 17. November 1890 ist Kaiser Wilhelm III. von Preußen gestorben.

König Wilhelm III. der Niederlande.

Am 17. November 1890 ist Kaiser Wilhelm III. von Preußen gestorben. Dieser Artikel enthält eine detaillierte Biografie des Königs, von seiner Geburt am 17. März 1817 bis zu seinem Tod am 17. November 1890. Er beschreibt seine Rolle als Kaiser von Preußen und König der Niederlande, seine militärischen Leistungen und seine diplomatischen Bemühungen zur europäischen Verständigung.

Leipzig, 24. November.

Dem Reichstag wird, wie es heißt, ein Gesetzentwurf wegen Ersetzung der Handfeuerwaffen zugehen. Der Reichstag wird, wie es heißt, ein Gesetzentwurf wegen Ersetzung der Handfeuerwaffen zugehen. Der Reichstag wird, wie es heißt, ein Gesetzentwurf wegen Ersetzung der Handfeuerwaffen zugehen.

Die im Jahre 1889 innerhalb des preussischen Staates abgehaltenen Lehrer-Ökonomieaufträge sind von insgesamt 1057 Theilnehmern besucht worden. Zur Deduktion der Kosten der Kurse sind bedeutende Zuschüsse aus den Mitteln des Landeshaushalts und des Kultusministeriums bewilligt worden.

Der Berichterstatter der Majorität im böhmischen Landtage Prinz Bohleny erklärt, er und seine Gesinnungsgenossen hielten ganz und voll auf dem Boden des Ausgleichs und erblickten in den Vorlesungen das erste Ziel, Wahrung der gegenseitigen Rechte Nationalitäten herbeizuführen. Der Gegner trat femer dem Besonderen entgegen, daß der böhmische Adel mit dem deutschen Adel halte. Obwohl die Deutschen ihn feindselig behandelt hätten, sei der Adel auch von der anderen Partei verfolgt worden. Trotzdem wolle der Adel nur zum Wohle der Allgemeinheit wirken und habe niemals dazu beigetragen, Unfrieden hervorzuverursachen. — Der Antrag der Minorität auf Uebertragung der Tagesordnung über die Kulturverhältnisse wurde mit 155 gegen 53 Stimmen abgelehnt. — Bei der Abstimmung über den Minoritätsantrag auf Uebertragung der Tagesordnung über die Kulturverhältnisse, sollten 21 Abgeordnete. Während der Abstimmung herrschte in Folge bedauerlicher Zwischenfälle der Jünglinge gegenüber dem Majoritätsgroße Ausbruch. Die Ruhe wurde nur mit Mühe herbeigeführt. Der Jünglinge Ausbruch erhielt den Namen „Die Kulturverhältnisse“.

Bei der fortgeschrittenen Verhandlung des Kulturgesetzes im ungarischen Abgeordnetenhaus bestritt Graf Kranyi, daß von dem Hauptziel an, wo der Staat die Gleichberechtigung aller Staatsbürger ohne Unterschied der Religion proklamirte, er auch selbständig seine Redewendung als Garant ausbauen müsse auf jedem Gebiete, insbesondere auch betreffs der Familien- und Eherecht. Auch der Kirche wurde der gegenwärtige vorwiegend zu beherrschende Stand nicht entgegen. Das Interesse des Staates erfordere, daß aus dem Leben der Constitutionen und Kirchen der vergiftete Stoff entfernt werde. Eine von Tag zu Tag nur ihr Leben feiernde, einer Weltanschauung entsprechende Entschiedenheit an der Spitze der kirchlichen Kirche. Es sei an die merkwürdigen Reden der Angehörigen anzuschließen, sei nur ein Zeichen von Denkschwäche.

Dieser Tage saß in Petersburg der General der Infanterie Serkoff. Derselbe war zur Regierungzeit Kaiser Alexanders II. in preussischen Militärdiensten nicht anwesend, da er durch verschiedene Stellen im militärischen Unterrichtswesen großen Einfluß hatte. Er war einer seiner Generale, die wie es unter Alexander II. häufig, ohne jemals an einem Kriege Theilgenommen zu haben, in hohe einflussreiche Ämter bis hinauf zum Reichspräsidenten befördert wurden, und so brachte er es sogar zu der benannten Würde eines Generalfeldmarschalls.

Der „Staatscourant“ veröffentlicht folgende von allen Ministern gegengezeichnete Bekanntmachung der Königin-Regentin an das niederländische Volk:

Im Namen der Königin Wilhelmine III., von Gottes Gnade Königin der Niederlande, Prinzessin von Oranien-Nassau, Herzogin von Luxemburg, v. d. W. v. Amma, Königin der Niederlande, Königin des Königreichs. In den ersten Tagen, in welchen die Niederlande des Königs alle mit Tränen erfüllt, tritt ich als Regentin der Niederlande auf. Ich fühle vollständig die Wichtigkeit der Aufgabe, die mir auferlegt ist, aber aus Liebe zum niederländischen Volk zweifle ich nicht, dieselbe zu übernehmen, nachdem die Generalstaaten mit einstimmiger, herzlichen erbetenen Zustimmung mich dazu bewilligt haben. Meine Kraft und Weisheit werde ich bei dem allmächtigen Gott, der mich durch so viele Beweise der Liebe und Anerkennung bewahrt hat, durch die Fürsicht der Königin und Königsgrüße, die mich durch so viele Beweise der Liebe und Anerkennung bewahrt hat, durch die Fürsicht der Königin und Königsgrüße, die mich durch so viele Beweise der Liebe und Anerkennung bewahrt hat.

Der Präsident Carnot hat den Gesetzentwurf, betreffend die Auflösung der Reichstag von Deutscher unterzeichnet. — In der französischen Deputiertenkammer brachte der Deputierte Dornville-Blanc einen Antrag ein auf Organisation der Landesverteidigung durch Errichtung neuer Schützengilden in Ober- und Niederfrankreich, sowie auf Einziehung der bestehenden Schützengilden der drei von Ober- und Niederfrankreich. — Die Deputiertenkammer nahm einen von dem Deputierten Siegfried eingebrachten Antrag auf Bewilligung von 400 000 Franc für eine Elbfischer Schule an. — Die Deputiertenkammer der Schweiz und die Majorität erklärte anlässlich des vom Kriegsminister angelegten Wahnsinnigen besetzungsantrag der besetzten Lager von Paris, die Anbahnung von 600 000 Centner Mehl könne nicht im Laufe eines einzigen Jahres bewerkstelligt werden, wie der Minister beabsichtigt, ohne den Handel erheblich zu beeinträchtigen und eine Panik zu provozieren. — Die Nachricht, daß der Präsident von Nizza nach Paris berufen sei, wird als unbegründet bezeichnet. — Der Vorberichter des Benavater bezeichnet den Mitgliedern der Parteien geografischen Gesellschaft gegenüber die Zustände in Tonkin als äußerst glänzlich; ebenso wurde Tibet für europäische Industrie in Zukunft von großer Wichtigkeit sein. Dem in Tonkin herrschenden Wirren würde keine besondere Bedeutung beigelegt werden. — Andererseits meldet die jüngste indonesische Post, daß die Piraten in Tonkin ihre Raubzüge über alle Provinzen des Landes ausdehnten und daß zwischen ihnen und den Truppen neuerdings zahlreiche Schiffsgepländer stattgefunden hätten, wobei beide Parteien erhebliche Verluste erlitten.

Roth schreien Nachrichten ist der Versuch in Nizza sehr bedauerlich worden. Eine Verleumdung der deutschen Blatte hat in keiner Weise stattgefunden.

Die Londoner Wäcker veröffentlichten eine Mitteilung des Gesandten der Republik Uruguay, in welcher berichtet wird, daß der Präsident der Republik das ihn beauftragt, die Anträge zu machen, daß Uruguay fortwähren werde, die Zinsen und die Amortisationsquoten seiner Anleihe zu bezahlen.

Der päpstliche „Mentore de Rome“ schreibt: Wir sind erfreut, daß die liberalen Journale von Pest behaupten, der ungarische Episkopat stimme mit der Regierung gegenüber dem nördlichen Kaiser in der Angelegenheit der gemischten Ehen überein. Dies ist eine Enttäuschung, die die Bischöfe befinden sich in vollständiger Uebereinstimmung mit dem Vatikan, um

den Erfolg des Grafen Galt zu verhindern. Man müsse den Erfolg befragen, nachdem Graf Szapary erklärt habe, daß Ungarn seinen Kulturkampf nicht. — Der „Stalie“ wurde die Wäcker des Marquis Szapary demnach nach Nizza kommen und wahrscheinlich Genua verlassen, wo mit Rücksicht auf die freundschaftlichen Beziehungen zwischen England und Italien eine Zusammenkunft mit dem Ministerpräsidenten Crispien stattfinden dürfte, jedoch sei in dieser Hinsicht noch nichts Bestimmtes festgesetzt.

Nach letzten in New-York eingegangenen Nachrichten rufen die Sioux-Indianer, welche von dem Glauben an einen kommenden Messias erfüllt sind, über die Pine-Ridge-Berge vor. Dem New-Yorker Journal „Sun“ zufolge beträgt die Anzahl der indianischen Krieger ca. 1500, während die Stärke der Unionstruppen und Grenzpolizei nicht 500 Mann übersteigt.

Militärisches.

Nicht englische, sondern deutsche Erläuterung. Man lese die „Gemeine Zeitung“. Durch die Presse gibt die Nachricht, daß ein Hr. Douglas Reichardt in London (London) einen Entwurf habe, durch Combination von geographischen Systemen, mehrere hundert Jahre lang, die Welt zu durchkreuzen, mehrere hundert Jahre lang, die Welt zu durchkreuzen, mehrere hundert Jahre lang, die Welt zu durchkreuzen. — Ein hiesiger Mann, welcher sich mit einer deutschen Erläuterung zu befassen, welche die Wissenschaften vollständig zu durchkreuzen, welche die Wissenschaften vollständig zu durchkreuzen, welche die Wissenschaften vollständig zu durchkreuzen. — Ein hiesiger Mann, welcher sich mit einer deutschen Erläuterung zu befassen, welche die Wissenschaften vollständig zu durchkreuzen, welche die Wissenschaften vollständig zu durchkreuzen, welche die Wissenschaften vollständig zu durchkreuzen.

Petersburg, 15. November. Bei der Jahresversammlung der Kaiserlichen Marine, dem höchsten russischen Seemarineamt, und alljährliche Einzelheiten der Marineverwaltung. Die Marineverwaltung war sehr reichhaltig. Der Vorsitzende war der Kaiserliche Kommandant der Marine. Die Verhandlungen dauerten mehrere Tage lang an. Es wurden verschiedene Projekte für die Verbesserung der Marine diskutiert.

Das deutsche Kriegs- und Admiralitätsamt hat am 24. November 1890 eine Erklärung abgegeben. Es handelt sich um die Auslieferung von Kriegsgefangenen. Das Kriegs- und Admiralitätsamt hat am 24. November 1890 eine Erklärung abgegeben. Es handelt sich um die Auslieferung von Kriegsgefangenen. Das Kriegs- und Admiralitätsamt hat am 24. November 1890 eine Erklärung abgegeben. Es handelt sich um die Auslieferung von Kriegsgefangenen.

Berlin, 22. November. (Zur Schulgesetzgebung.) Der Reichstag hat am 22. November ein Gesetz über die Schulgesetzgebung angenommen. Es betrifft die Organisation der Schulen und die Ausbildung der Lehrer.

berühmte Veranlassung es, in welcher der Bericht der Deutschen Reichsversammlung, über die Schulgesetzgebung, den Bericht der Reichsversammlung, über die Schulgesetzgebung, den Bericht der Reichsversammlung, über die Schulgesetzgebung. — Der Bericht der Reichsversammlung, über die Schulgesetzgebung, den Bericht der Reichsversammlung, über die Schulgesetzgebung, den Bericht der Reichsversammlung, über die Schulgesetzgebung.

Die Inseln und ihre Thierleben. Vortrag des Herrn Professor Dr. Marcellin im Anatomischen Museum. Ein jeder Thierwelt unserer Erde, so weit wir überhaupt Thierwelt kennen, existirt in Form der Thierwelt. In der Thierwelt unserer Erde, so weit wir überhaupt Thierwelt kennen, existirt in Form der Thierwelt. In der Thierwelt unserer Erde, so weit wir überhaupt Thierwelt kennen, existirt in Form der Thierwelt.

Wir können von der Thierwelt der Inseln zwei große Gruppen unterscheiden: continentale und oceanische. Die Inseln der Thierwelt unserer Erde, so weit wir überhaupt Thierwelt kennen, existirt in Form der Thierwelt. In der Thierwelt unserer Erde, so weit wir überhaupt Thierwelt kennen, existirt in Form der Thierwelt.

Das was die oceanischen Inseln betrifft, so sind sie alle direct und indirect vulkanischen Ursprungs, nicht weiter als die höchsten Bergspitzen unterirdischer vulkanischer Gebirge, so die Kyrenen, St. Helena, St. Paul, die Argelinen, die Inseln des Stillen Ozeans mit Ausnahme der Sandwich-Inseln. Einzelne sind Corallen-Inseln, Bergspitzen unterirdischer Gebirge, auf denen sich Corallen angesiedelt haben. Die Thierwelt der oceanischen Inseln ist eine viel selbständiger, als auf den continentalen; es ist zwar auch eine eingewanderte, aber die Einwanderung ist sehr langsam vor sich gegangen. Sie sind mehr durch den Waagen als durch den Wind vertheilt. Wir sehen, daß auf ihnen außer der Thier-